

## Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Sozialamt</b>	Nr. <b>196/2021</b>
--	------------------------

### Betreff:

Erstellung eines Gesamtkonzeptes „Gelingende Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft im Kreis Warendorf gestalten“

Beratungsfolge	Termin
<b>Ausschuss für Soziales und Gesundheit</b> Berichterstattung: Anne Middendorf, Lena Wiedemann	23.09.2021
<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: Brigitte Klausmeier	01.10.2021

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja:</b>		
<b>Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 050440	Bez. Pflege
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 16	Bez. Sonstige ordentliche Aufwendungen
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) 10.000 EUR b) 10.000 EUR	
<b>1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:</b>	<b>2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:</b>	
insgesamt:	EUR	insgesamt: EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR

### Beschlussvorschlag:

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung eines Gesamtkonzeptes „Gelingende Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft im Kreis Warendorf gestalten“ auszuschreiben.**

## Erläuterungen:

Unsere Gesellschaft wird sich in den kommenden Jahrzehnten deutlich wandeln: Die Anzahl der Gesamtbevölkerung im Kreis Warendorf wird in den nächsten Jahren abnehmen, während die Alterung der Bevölkerung voranschreitet.

Nach der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung (IT NRW 2018/2040) für den Kreis Warendorf entwickeln sich die Bevölkerungsdaten wie folgt:

- Rückgang der Gesamtbevölkerung um 2,7 %
- Abnahme der unter 65-Jährigen um 15 %
- Anstieg der Ü 65-Jährigen um 43 %
- Anstieg der Ü 80-Jährigen um 48 %

Hinzukommen weitere demographische Entwicklungen, wie z.B. veränderte Familienstrukturen.

Mit zunehmenden Alter fokussieren sich Menschen immer stärker auf ihren Wohnort und haben den Wunsch, in ihrem vertrauten Umfeld alt zu werden und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Diese Entwicklungen stellen vielfältige Anforderungen an den Kreis Warendorf und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Der Siebte Altenbericht „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ macht deutlich, dass Teilhabe und Lebensqualität im Alter insbesondere von der lokalen Infrastruktur am Wohnort abhängig sind. Kommunen müssen in der Lage sein, eine passgenaue Infrastruktur zu schaffen, sozialräumliche Rahmenbedingungen zu gestalten, Impulse für Entwicklungen zu setzen und Akteure miteinander zu vernetzen.

Ausgehend von den Inhalten des 7. Altenberichtes hat der Kreis am 12.02.2019 die Fachveranstaltung „Zukunft aktiv gestalten - Entwicklung gemeinsamer Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft“ durchgeführt. Als Fazit der Veranstaltung wurde einvernehmlich festgehalten, dass es einer engen Zusammenarbeit bedarf, um gelingende Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft zu gestalten. Nur gemeinsam mit allen Beteiligten können der Kreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zukunftsfähige Strukturen für ein gutes Leben im Alter aufbauen und das Ziel einheitlicher Lebensverhältnisse erreichen.

Darauf aufbauend wurde in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 28.05.2020 die kommunale Pflegeplanung 2020 auf Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktionen um die folgende Handlungsempfehlung ergänzt:

*Der Kreis Warendorf benötigt ein Gesamtkonzept, in dem sowohl die Angebote der Pflege, der kommunalen altengerechten Infrastruktur als auch die Leistungen der örtlichen Altenhilfe zusammengeführt werden. Ziel ist es, die Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse für alle Menschen im Kreis Warendorf zu gewährleisten. Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe nach dem SGB XII darf insoweit kein Hemmnis sein.*

*Der Kreis Warendorf entwickelt dieses Konzept gemeinsam mit den Städten und Gemeinden (s. kommunale Pflegeplanung 2020, S. 93).*

Im Rahmen der Konzeptentwicklung sollen u.a. Zuständigkeiten, Schnittstellen, Aufgaben und Strukturen der Zusammenarbeit des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beschrieben sowie gemeinsame Ziele für die Gestaltung gleichwertiger Lebensverhältnisse insbesondere für ältere und pflegebedürftige Personen entwickelt werden. Im Fokus stehen dabei Themen wie beispielsweise die Förderung sozialer und gesellschaftlicher Teilhabe, Gesundheitsförderung und Prävention, Wohnen und Digitalisierung sowie bürgerschaftliches Engagement und Nachbarschaftshilfe.

Die sich aus dem Gesamtkonzept entwickelnden Maßnahmen und Vorhaben werden auch unter Berücksichtigung des bürgerschaftlichen Engagements mit finanziellen Auswirkungen für den Kreis und die Städte und Gemeinden verbunden sein. Diese sollen ebenfalls im Konzept dargestellt werden.

Vor dem Hintergrund der Komplexität dieser Handlungsempfehlung ist eine externe Beauftragung für die Durchführung dieses Prozesses einschließlich der Konzepterstellung notwendig. Der Prozess wird durch den Kreis Warendorf aktiv unterstützt und begleitet.

Für die externe Beauftragung ist eine öffentliche Ausschreibung erforderlich.